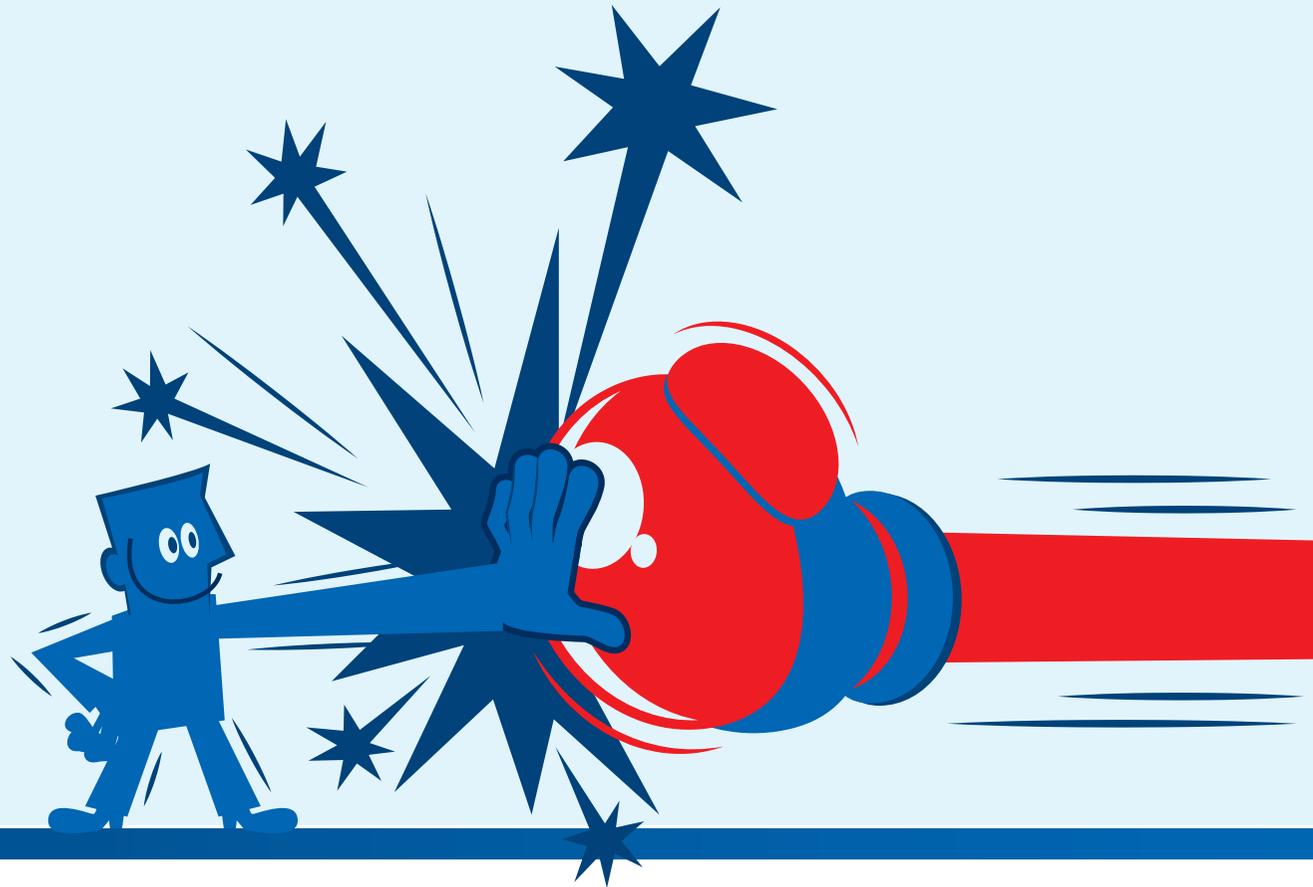


Melde jeden Vorfall / Übergriff!

Du hast die Nase voll von pöbelnden Fahrgästen oder Gewaltübergriffen?

Dann lass uns was dagegen tun!



Übergriffe auf Busfahrer*innen sind nicht hinnehmbar!

Die Zahlen der Übergriffe gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst steigen jährlich an. Wir – Deine Interessenvertretungen und Deine Gewerkschaft – wollen nicht hinnehmen, dass verbale und körperliche Übergriffe zum beruflichen Alltag gehören.

Was ist als Übergriff zu verstehen?

Sobald Du Dich in einer Situation unwohl oder unsicher fühlst, ist das eine Grenzüberschreitung und als Übergriff zu bewerten.

Warum ist es wichtig, einen Vorfall zu melden und anzuzeigen?

Körperverletzungen und auch gewaltvolle Sprache (Beleidigungen, Bedrohungen und Belästigungen) können bei Menschen Spuren hinterlassen. Deshalb ist es wichtig, dass Du **jeden Vorfall meldest – bei Deinem Betriebsrat und bei Deiner/Deinem Vorgesetzten – und ggf. zur Anzeige bringst**. So können wir erfahren, wann, wo und wie Übergriffe auf Busfahrer*innen stattfinden.

Ein Übergriff ist zum Beispiel, wenn Du

- **beleidigt,**
 - **genötigt,**
 - **bedroht,**
 - **abgewertet,**
 - **belästigt,**
 - **bespuckt**
- Und/oder **körperlich angegriffen** wirst, z. B. durch
- **Anrempeln,**
 - **Treten,**
 - **Bedrohung mit Händen oder Gegenständen.**
- wirst.

Nur wenn wir alle Vorfälle kennen, können wir Dir helfen und daran arbeiten, Deinen Job als Busfahrer*in sicherer zu machen.

Auch eine Anzeige ist wichtig, um auf dieses Problem über betriebliche Grenzen hinweg aufmerksam zu machen. Jeder angezeigte Vorfall verdeutlicht, dass es sich hierbei nicht um Einzelfälle, sondern um ein gesellschaftliches Problem handelt, auf welches auch politisch reagiert werden muss.

Wie wir als EVG helfen.

Du kannst **jederzeit Deinen Betriebsrat und/oder Deine EVG-Geschäftsstelle nach Beratung und Unterstützung fragen**. Wir beraten Dich, was Du im Falle eines Übergriffes tun kannst. Zum Beispiel, dass Du die Übergriffe bei Deinem/Deiner Vorgesetzten melden solltest und dass es nach körperlichen Übergriffen besser ist, einen Durchgangsarzt aufzusuchen. Wir können Dir weitere Unterstützung durch uns und unsere Sozialpartner bieten.

Helfer-Telefon: Ruf Robin

Du brauchst weitere Unterstützung? Kein Problem: Melde Dich bei der **24 Stunden Helfer-Hotline „Ruf Robin“**. **Telefon: 0800 264 44 44**. Die Service-Hotline nimmt alle notwendigen Angaben zu Deinem Vorfall vertraulich auf. Danach wirst Du durch das Ruf Robin-Team zurückgerufen und beraten. Als EVG-Mitglied erhältst Du auf Wunsch danach eine individuelle sowie juristische Beratung durch Deine Geschäftsstelle und kannst weitere Unterstützungsangebote unserer Sozialpartner nutzen. Auch Nicht-Mitglieder der EVG erhalten hier eine Erstberatung.

DEVK



Ruf Robin!



24 Stunden Helfer-Hotline

0800 264 44 44



Was ist zu tun nach einem Vorfall oder Übergriff?

**Vorfall mit schwerer
Körperverletzung / Riskante Situation**



*Die Polizei zur Hilfe holen
und Anzeige erstatten*



Den Vorfall, Ort, Zeit und Zeugen notieren



Die / den Vorgesetzte/n informieren



Den Betriebsrat informieren



Besuch beim Durchgangsarzt



Bei Bedarf „Ruf Robin“ anrufen

**Verbaler Übergriff /
leichte Körperverletzung**



Den Vorfall, Ort, Zeit und Zeugen notieren



Die / den Vorgesetzte/n informieren



Den Betriebsrat informieren



Bei Körperverletzung zum Durchgangsarzt gehen



Bei Bedarf „Ruf Robin“ anrufen



Mit Hilfe der EVG Anzeige erstatten

Forderungen der EVG für mehr Sicherheit in den Bussen

- Sicherheitskonzepte müssen Bestandteil von Vergabeverfahren und somit finanziert werden
- Notrufsysteme für Busfahrer*innen
- Eine zentrale Datenbank zur Erfassung aller Vorfälle über verbale und körperliche Übergriffe

**Noch nicht EVG-Mitglied?
Dann werde es jetzt!**

